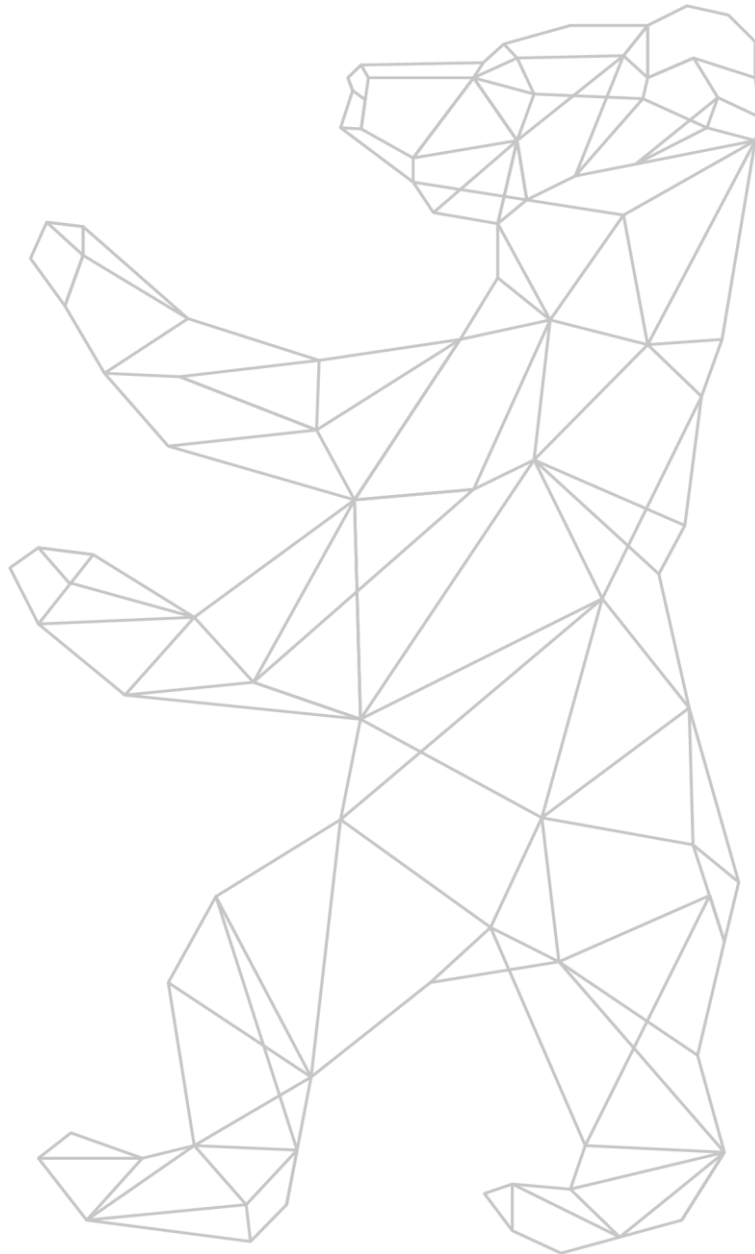




Aufforderung

Vergabeverfahren: 260069

RV Hosting & Domainverwaltung

Ausschreibende Stelle:

Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH
Vergabestelle - Recht | Strategie
Fasanenstraße 85
10623 Berlin

Vergabeart gemäß VgV

- ☒ Offenes Verfahren
- ☐ Nicht offenes Verfahren
- ☐ Verhandlungsverfahren
- ☐ Wettbewerblicher Dialog

Ende der Angebotsfrist:

22.09.2026; um 13:00 Uhr

Ende der Bindefrist:

30.11.2027; um 23:59 Uhr

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Vergabeverfahren: Rahmenvereinbarung Hosting & Domainverwaltung
Vergabenummer: 260069

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen dieser Ausschreibung möchte ich Sie zur Abgabe eines Angebots einladen. Bitte beachten Sie die in allen weiteren Ausführungen enthaltenen Angaben.

1. Unterlagen und Nachweise

1.1. Ausschreibende Stelle: Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH
Vergabestelle - Recht | Strategie
Fasanenstraße 85, 10623 Berlin

1.2. Auftraggeberin: ☒ Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH

1.3. Der Bieter kann sein Angebot frist- und formgerecht wie folgt einreichen:

- ☒ elektronisch über das Deutsche Vergabeportal
 - ☒ mit fortgeschrittener Signatur
 - ☒ mit qualifizierter Signatur
 - ☒ in Textform

Hinweis: Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgesehen, ist das Angebot mit der geforderten Signatur zu versehen und über die e-Vergabe-Plattform der Vergabestelle zu übermitteln.

1.4. Anlagen, die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ Bewerbungs- bzw. Teilnahmebedingungen
- ☒ Informationsschreiben nach DSGVO

1.5. Anlagen, die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

Im Auftragsfall gelten nacheinander die folgenden Vertragsbestandteile:

- ☒ Leistungsbeschreibung,
- ☒ Bieterfragenbeantwortung
- ☒ Zusätzlichen Vertragsbedingungen der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH,
- ☒ Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B),
- ☒ Auftragsverarbeitungsvereinbarung,
- ☒ Angebot, Aufforderung und Auftragserteilung.

1.6. Anlagen, die soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

Bestandteile der Vergabeunterlagen:

- ☒ Bietererklärungen (*)
- ☒ Erklärung zur Eignung
- ☒ Erklärung gemäß der Frauenförderverordnung (notwendig ab 25.000 € netto)
- ☒ Unternehmensreferenz(en)
- ☒ Angaben zum Schüsselpersonal
- ☒ Preisblatt (*)
- ☒ Nachunternehmerklärung und Nachunternehmerverzeichnis
- ☒ Bietergemeinschaftserklärung
- ☒ Patronatserklärung

Zusätzlich durch den Bieter beizubringende Unterlagen:

- ☒ Unternehmensprofil
- ☒ Angaben zum Gesamtumsatz
- ☒ Betriebshaftpflichtversicherung
- ☒ Angebotskonzepte (*):
- ☒ Sonstiges:
 - Beschreibung des Mailsystems gem. LB Punkt 2.12
 - Beschreibung der Rechenzentren gem. LB Punkt 3.1 (*)
 - technische Beschreibung der redundanten Stromversorgung der beiden Rechenzentren gem. LB Punkt 3.2 (*)

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die mit () gekennzeichneten Anlagen Mindestbestandteile bei der Angebotsabgabe sind und daher zwingend (sofern Sie durch das Ankreuzen gefordert wurden) eingereicht werden müssen! Die Mindestbestandteile sind nicht nachreichbar. Nachunternehmererklärung, Nachunternehmerverzeichnis, Bietergemeinschaftserklärung und Patronatserklärung sind nur bei Inanspruchnahme des Bieters verpflichtend einzureichen.*

1.7. Anlagen, die nur auf gesonderte Aufforderung der Vergabestelle in Fotokopie vorzulegen sind:

- ☒ Handelsregisterauszug
- ☒ Steueranmeldung
- ☒ Bescheinigung des Finanzamtes über die Entrichtung von Steuern
- ☒ Bescheinigung der Krankenkassen über die rückstandlose Beitragsentrichtung
- ☒ Bonitätsauskunft
- ☒ Nachweise zur technischen Beschreibung der redundanten Stromversorgung der beiden Rechenzentren

gem. LB Punkt 3.2

Hinweis: Die Nachweise müssen nur vorgelegt werden, sofern sich die Auftraggeberin in der Angebotsauswertung dazu entscheidet, diese von den teilnehmenden Bietern zu fordern. Sie müssen mit Angebotslegung nicht verpflichtend eingereicht werden.

1.8. Folgende Mindestbedingungen werden für die geforderten Anlagen festgelegt:

a) Mindestanforderungen an Unternehmensreferenzen Nr. 1-3

Zum Nachweis der Eignung hat der Bieter mit Angebotslegung drei Unternehmensreferenzen aus den letzten drei Jahren (gerechnet ab Veröffentlichung dieses Verfahrens), mit mindestens 12 Monaten Laufzeit, die mit dem gegenständlichen Auftrag vergleichbar sind, nachzuweisen.

Die Referenzen sind vergleichbar, wenn:

- (1) der Betrieb von mindestens fünf parallel gehosteten Webauftritten einschließlich Datenbankbetrieb vorliegt,
- (2) ein Auftragsvolumen von mindestens 50.000 € netto pro Jahr vorliegt und
- (3) mindestens eine Referenz eine heterogene Systemumgebung umfasst (Linux und Windows, mindestens zwei unterschiedliche CMS, mehrere parallel betriebene PHP-Versionen).

Hinweis: Der Bieter hat die Unternehmensreferenzen Nr. 1 bis Nr. 3 durch vollständiges Ausfüllen der Beilage „Unternehmensreferenzen“ nachzuweisen.

c) Unternehmensprofil

Zusätzlich hat der Bieter ein aussagekräftiges Unternehmensprofil, insbesondere hinsichtlich der Darstellung des Unternehmens, der Unternehmensgröße, der Organisationsstruktur und des Produkt- und Dienstleistungsportfolios einzureichen.

d) Mindestanforderung Schlüsselpersonal

☒ **Projektleiter**

Die Auftraggeberin legt besonderen Wert auf enge Zusammenarbeit im direkten Dialog und flexible und zeitnahe Umsetzbarkeit etwaiger sich im Projektverlauf herausstellender organisatorischer Änderungsnotwendigkeiten. Der Auftragnehmer hat deshalb den namhaft gemachten Projektleiter, der für alle Angelegenheiten der Auftragsdurchführung verantwortlich und mit Personalhoheit für seinen Mitarbeiterstab ausgestattet ist, als gesamtverantwortlichen Ansprechpartner für die Auftraggeberin bereit zu stellen.

☒ Der Projektleiter muss:

- a) die deutsche Sprache in Wort und Schrift so gut beherrschen, dass eine unbeeinträchtigte Kommunikation mit den Mitarbeitern der Auftraggeberin gewährleistet ist,
- b) zumindest 2 Jahre Berufserfahrung im Bereich Administration und Webhosting aufweisen.

☒ Projektleiter-Stellvertreter

Der Bieter hat einen Projektleiter-Stellvertreter zu benennen, der den Projektleiter im Falle einer Verhinderung zu jedem beliebigen Zeitpunkt vollumfänglich vertreten kann.

Der Projektleiter-Stellvertreter muss:

- (1) die deutsche Sprache in Wort und Schrift so gut beherrschen, dass eine unbeeinträchtigte Kommunikation mit den Mitarbeitern der Auftraggeberin gewährleistet ist,
- (2) zumindest 2 Jahre Berufserfahrung im Bereich Administration und Webhosting aufweisen.

Hinweis: Der Bieter hat die Qualifikation des Schlüsselpersonals durch das vollständige Ausfüllen der Beilage „Schlüsselpersonal“ nachzuweisen!

f) Gesamtumsatz

Der Bieter hat zum Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit folgende Mindestanforderungen zu erfüllen: Gesamtumsätze des Unternehmens von mindestens 1,2 Mio EUR über jedes der letzten drei Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025).

Bei Bietergemeinschaften gilt der kumulierte Umsatz. Im Fall von verbundenen Unternehmen sind die Umsätze zu konsolidieren. Sofern das Unternehmen eines Bieters weniger als drei Jahre besteht, gilt das 12-fache des durchschnittlichen Monatsumsatzes seit Bestand des Unternehmens.

Für den Fall, dass sich ein Bieter (ein Mitglied der Bietergemeinschaft) auf ein verbundenes Unternehmen oder auf einen Dritten beruft, hat er zusätzlich die von dem betreffenden verbundenen Unternehmen bzw. vom Dritten die unterschriebene Patronatserklärung vorzulegen bzw. im Fall der Berufung auf einen Nachunternehmer die unterschriebene Nachunternehmererklärung vorzulegen.

g) Betriebshaftpflicht

Der Bieter hat nachzuweisen, dass eine - zum Zeitpunkt des Fristendes - für den Eingang des Angebots - aufrechte Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen besteht, bzw. dass eine solche Betriebshaftpflichtversicherung durch eine Versicherung in Deckung genommen wird:

- (1) für Personen- und Sachschäden: mindestens EUR 1.000.000,--
- (2) für Vermögensschäden: mindestens EUR 100.000,--,

sofern gesetzlich keine höheren Deckungssummen vorgeschrieben sind.

Die Begrenzung der Gesamtleistungen für alle Versicherungsleistungen eines Versicherungsjahres darf nicht geringer sein als das Doppelte der oben angeführten Deckungssummen.

h) Umsetzung Nachhaltigkeitsberichterstattung

Im Falle der Zuschlagserteilung verpflichtet sich der erfolgreiche Bieter, Daten für die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Auftraggeberin zur Verfügung zu stellen. Die Informationen über die erforderlichen Daten werden mit Vertragsabschluss bereitgestellt. Sollte die erforderlichen Daten nicht vollständig vorliegen haben, werden diese in enger Zusammenarbeit mit Berlin Partner die notwendigen Daten erarbeiten und zur Verfügung stellen.

2. Wichtige Informationen zum Verfahren

2.1. Die Beschaffung betrifft:

☒ den Abschluss einer/s Rahmenvereinbarung/Rahmenvertrags.

Angaben zur Rahmenvereinbarung/ zum Rahmenvertrag

Die Auftraggeberin beabsichtigt, mit maximal einem Wirtschaftsteilnehmer eine Rahmenvereinbarung abzuschließen. Das in Aussicht genommene Auftragsvolumen wird abschließend auf 600.000,00 Euro (netto) geschätzt.

Die Leistung des Auftragnehmers wird durch die Auftraggeberin in Form von Einzelaufträgen abgerufen. Für jeden Einzelauftrag ist die vorliegende Rahmenvereinbarung zugrunde zu legen. Die Bedingungen gelten auch dann, wenn im Einzelauftrag nicht ausdrücklich darauf Bezug genommen wird. Bei der Vergabe der auf dieser Rahmenvereinbarung beruhenden Einzelaufträge dürfen keine substantiellen Änderungen an den Bedingungen der Rahmenvereinbarung vorgenommen werden.

Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Erteilung bestimmter Aufträge oder einer bestimmten Anzahl von Aufträgen. Es besteht keine Abnahmeverpflichtung seitens der Auftraggeberin.

2.2. Kommunikation im Vergabeverfahren

Die Korrespondenz zwischen der Auftraggeberin und den Verfahrensteilnehmern während des Vergabeverfahrens hat ausschließlich über die Vergabepattform zu erfolgen.

Anfragen an: Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH,
Vergabestelle z.Hd. von Ioanna Dima

Anfragen bis: 14.09.2026 (Eingang bei der Auftraggeberin)

Hinweis: Bieterfragen oder Bieterinformationen sind unverzüglich in oben genannter Form an die Vergabestelle zu richten. Rechtzeitig beantragte Auskünfte werden von der Auftraggeberin innerhalb von 5 Werktagen nach Ihrem Eingang beantwortet.

Wichtige Hinweise zur Vergabepattform:

Auskünfte werden ausschließlich von der Vergabestelle erteilt. Sofern die Korrespondenz über die Vergabeplattform zu erfolgen hat, sind Anfragen ausnahmslos über die elektronische Vergabeplattform an die Vergabestelle zu richten. Die Anfragen werden seitens der Vergabestelle geprüft und einschließlich der Antworten allen Bewerbern in anonymisierter Form zur Kenntnis übermittelt.

Bei technischen Fragen rund um die Vergabeplattform hilft Ihnen die Servicenummer für Bieter vom Vergabeportal [https://support.cosinex.de/unternehmen/gerne weiter](https://support.cosinex.de/unternehmen/gerne-weiter):

Service-Telefonnummer für Bieter: 0900-1-267463 (1,49 € pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkkosten können abweichen)

- 2.3. Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und in Rechnung von folgendem/n Unternehmen zu vergeben:

☒ Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH, Fasanenstraße 85, 10623 Berlin
www.berlin-partner.de und www.businesslocationcenter.de

Hinweis für die Rechnungslegung: Bitte beachten Sie, dass die Rechnungslegung ausschließlich postalisch oder digital an rechnungseingang@berlin-partner.de (unter Benennung des zuständigen Ansprechpartners gemäß Zuschlagserteilung) zu erfolgen hat.

- 2.4. Ausführungsfristen, Vertragslaufzeiten und Vertragsverlängerungen

Es wird beabsichtigt, einen Vertrag für nachfolgenden Zeitraum abzuschließen:

Vertragsbeginn: 01.01.2027

Vertragsende: 31.12.2027

Die Rahmenvereinbarung beginnt zum 01.01.2027 beläuft sich dann auf einen festen Zeitraum von 12 Monaten (31.12.2027) und kann fünf Mal um jeweils 12 Monate verlängert werden, sofern nicht drei Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit schriftlich gekündigt wird.

Der Vertrag endet jedoch spätestens:

A) zum 31.12.2032 oder

B) nach Erreichen der budgetären maximalen Obergrenze i.H.v. 600.000,00 Euro (netto) insgesamt.

Wichtiger Hinweis: Die angegebenen Fristen verlängern sich bei verfahrensbedingten Verzögerungen entsprechend.

- 2.5. Zusätzliche Kündigungsoption:

Über die Regelungen der besonderen und/oder zusätzlichen Vertragsbedingungen hinaus gelten keine gesonderten Vereinbarungen.

Wichtiger Hinweis: Die Regelungen finden nur Anwendung soweit die besonderen und/oder zusätzlichen Vereinbarungen den Vergabeunterlagen beigelegt sind.

- 2.6. Die beigelegte Leistungsbeschreibung enthält optionale Leistungen:

☒ ja: siehe Preisblatt

2.7. Die Aufteilung nach Losen ist vorgesehen

☒ nein

2.8. Nebenangebote

☒ Teil- und Nebenangebote sind unzulässig.

3. Verfahrensablauf

Das Angebot ist bis Ende der Angebotsfrist abzugeben. Die Öffnung der Angebote erfolgt nach Ablauf der Angebotsfrist. Die Teilnahme der Bieter an der Öffnung ist nicht gestattet.

Die auf Grundlage dieser Vergabeunterlagen fristgerecht eingereichten Angebote der Bieter werden auf Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (u.a. Vollständigkeit der Angebote und Einhaltung aller Muss-Vorgaben der Leistungsbeschreibung) und die Erfüllung der Eignungskriterien geprüft.

Die Auftraggeberin wird schließlich dem Bieter, der das wirtschaftlichste Angebot gemäß Punkt 4 gelegt hat, den Zuschlag erteilen.

4. Bewertung des Angebotes

Der Zuschlag soll dem Bieter erteilt werden,

☒ der das wirtschaftlichste Angebot gelegt hat.

4.1. Nachstehende Zuschlagskriterien werden zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes herangezogen und sind wie folgt gewichtet:

Kriterienhauptgruppe (1. Ebene)	Gewichtung	Unterkriterium (2. Ebene)	Gewichtung	Anteil am Gesamtgewicht *	max. erreichbar e Punkte
1. Preis	70%				70
Die 1. Kriterienhauptgruppe wird wie folgt aufgeteilt:					
2.1 Qualität "Konzept"	15%	Migration und Inbetriebnahme			
Die 2.1 Kriterienhauptgruppe wird wie folgt aufgeteilt:		2.1.1 Vorgehensweise	60%	9%	9
		2.1.2 Vermeidung von Ausfallzeiten	40%	6%	6
2.2 Qualität "Konzept"	15%	Betrieb und Störungsmanagement			
Die 2.2 Kriterienhauptgruppe wird wie folgt aufgeteilt:		2.2.1 Serverkonzept	60%	9%	9
		2.2.2 Backup-Konzept	40%	6%	6
Summe	100%				100

4.2. Bewertung nach dem Zuschlagskriterium „Preis“

Die Berechnung der durch das jeweilige Angebot erreichten Gesamtpunktzahl erfolgt unter Bestimmung des Preispunktwertes (PPW) und des Qualitätspunktwertes (QPW). Auf Grundlage der jeweils errechneten Punktwerte wird die Gesamtpunktzahl gemäß der Gewichtung von Preis und Qualität bestimmt.

Punkteberechnung des Preispunktwertes (PPW):

$$\frac{P1 \text{ (Preis des günstigsten Angebotes)}}{P2 \text{ (Preis des zu bewertenden Angebotes)}} \times 100 = \text{Preispunktwert (PPW)}$$

Punkteberechnung des Qualitätspunktwertes (QPW):

$$\sum \text{Punkte aller Unterkriterien} = \text{Qualitätspunktwert (QPW)}$$

Gesamtpunktzahl:

$$(\text{PPW} \times \text{Gewichtung}) + (\text{QPW} \times \text{Gewichtung}) = \text{Gesamtpunktzahl}$$

4.3. Bewertung nach dem Zuschlagskriterium „Qualität Konzepte“

Der Bieter hat mit dem Angebot zwei Konzepte für die Zusammenarbeit mit der Auftraggeberin auszuarbeiten, welche/es konkret auf die Bedürfnisse der Auftraggeberin abgestimmt ist.

Der Bieter hat mit dem Angebot zwei schriftliche Konzepte, mit je einer maximalen Länge von 5 DIN-A4-Seiten in der Schrift Arial 11 für die Zusammenarbeit mit der Auftraggeberin auszuarbeiten, welche konkret auf die Bedürfnisse der Auftraggeberin abgestimmt sind. Seiten, die über die zulässige Höchstzahl von 5 Seiten hinausgehen (ab Seite 6), werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt.

Die Bewertung der schriftlichen Konzepte erfolgt durch die Bewertungskommission der Auftraggeberin. Die Konzepte werden von Jurymitgliedern nach einer Punkteskala bewertet, wobei 15 Punkte je Konzept der bestmöglichen und 0 Punkte der schlechtmöglichen Bewertung entsprechen. Jede Bewertung wird von den Jurymitgliedern begründet. Die vom Bieter erreichte Punktezahl im einzelnen Unterkriterium ergibt sich aus dem arithmetischen Mittelwert der Bewertungen der Jurymitglieder.

Das Konzept **Migration und Inbetriebnahme** hat folgenden Mindestinhalt aufzuweisen:

1. Die Darstellung des Migrations- und Umzugsvorgehens inkl. der Parameter Zeitplan, Meilensteine, Rollen und Verantwortlichkeiten, Abstimmung mit der Auftraggeberin und den beteiligten Agenturen
2. Die Vermeidung von Ausfallzeiten während Migrations- und Inbetriebnahme-Phase

Das Konzept **Migration und Inbetriebnahme** wird von einer Jury der Auftraggeberin nach den folgenden Unterkriterien bewertet:

4.4. Bewertung nach dem Unterkriterium „Vorgehensweise“

Unterkriterien	Bewertungsmaßstab	Max. erreichbare Punkte
Vorgehensmodell, Zeitplan und Meilensteine	Nachvollziehbarkeit und Konkretheit des vorgesehenen Migrations- und Umzugsvorgehens einschließlich der einzelnen Schritte, zeitlichen Abfolge, Meilensteine sowie relevanter Abhängigkeiten und Übergänge bis zum Produktivbetrieb	3
Rollen und Verantwortlichkeiten	Nachvollziehbare und eindeutige Zuordnung der für Migration und Inbetriebnahme vorgesehenen Rollen, Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Schnittstellen zwischen Auftragnehmerin, Auftraggeberin und beteiligten Agenturen	3
Abstimmungs- und Koordinationsvorgehen	Nachvollziehbarkeit und Konkretheit des vorgesehenen Vorgehens zur Abstimmung und Koordination mit der Auftraggeberin und den beteiligten Agenturen, insbesondere hinsichtlich Kommunikationswegen, Informationsaustausch, Abstimmungsterminen sowie Entscheidungs- und Eskalationswegen	3
Gesamt erreichbar		9

Wertungsskala

0 Punkte: Das Unterkriterium wird nicht oder nicht verwertbar dargestellt.

1 Punkt: Das Unterkriterium wird nur teilweise bzw. in Grundzügen dargestellt. Wesentliche Angaben fehlen oder bleiben unklar.

2 Punkte: Das Unterkriterium wird überwiegend vollständig, konkret und nachvollziehbar dargestellt. Es bestehen lediglich einzelne Lücken oder Unklarheiten.

3 Punkte: Das Unterkriterium wird vollständig, konkret und nachvollziehbar dargestellt. Die vorgesehenen Maßnahmen bzw. Vorgehensweisen sind eindeutig beschrieben und auf den Auftragsgegenstand bezogen.

4.5. Bewertung nach dem Unterkriterium „Vermeidung von Ausfallzeiten“

Unterkriterien	Bewertungsmaßstab	Max. erreichbare Punkte
Präventive Maßnahmen	Technische und organisatorische Maßnahmen zur Vermeidung bzw. Minimierung von Ausfallzeiten während Migration und Inbetriebnahme	2
Absicherung des Übergangs / Go-live	Maßnahmen zur Sicherstellung eines möglichst unterbrechungsfreien Übergangs, z. B. Parallelbetrieb, geeignete Umschaltverfahren, Tests/Freigaben vor Umschaltung	2
Störungs- und Rückfallmaßnahmen	Vorgehen bei Problemen während der Umstellung, insbesondere Abbruch-/Entscheidungswege, Wiederherstellung und Verantwortlichkeiten	2
Gesamt erreichbar		6

Wertungsskala

0 Punkte: Der Aspekt wird nicht oder nur so allgemein dargestellt, dass kein konkretes Vorgehen erkennbar ist.

1 Punkt: Der Aspekt wird grundsätzlich nachvollziehbar dargestellt; konkrete Maßnahmen sind erkennbar, jedoch bestehen relevante Lücken hinsichtlich Umsetzung, Verantwortlichkeiten oder Auftragsbezug.

2 Punkte: Der Aspekt wird vollständig, konkret und auftragsbezogen dargestellt; Maßnahmen, Umsetzung und relevante Verantwortlichkeiten bzw. Abläufe sind nachvollziehbar beschrieben.

Das Konzept **Betrieb und Störungsmanagement** wird von einer Jury der Auftraggeberin nach den folgenden Unterkriterien bewertet:

Das Konzept **Betrieb und Störungsmanagement** hat folgenden Mindestinhalt aufzuweisen:

1. Darstellung des geplanten Serverkonzepts
2. Darstellung des geplanten Backup-Konzepts

Innerhalb der Konzepte „Serverkonzept“ und „Backup-Konzept“ ist die Sicherstellung der Verhinderung von Seitenausfällen während geplanter und künftiger Umzüge auf neue/andere Server zu beschreiben.

4.6. Bewertung nach dem Unterkriterium „Serverkonzept“

Unterkriterien	Bewertungsmaßstab	Max. erreichbare Punkte
Serverkonzept	Nachvollziehbarkeit und Konkretheit der vorgesehenen Serverstruktur und deren Ausgestaltung für den Betrieb der vertragsgegenständlichen Webseiten	3
Ausfallsicherheit des Serverbetriebs	Nachvollziehbarkeit und Konkretheit der vorgesehenen technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Vermeidung bzw. Minimierung von Seitenausfällen	3
Sicherstellung der Verfügbarkeit bei Serverumzügen	Nachvollziehbarkeit des Vorgehens zur Sicherstellung der Verfügbarkeit der Webseiten bei geplanten und künftig erforderlichen Umzügen auf neue bzw. andere Server	3
Gesamt erreichbar		9

Wertungsskala

0 Punkte: Das Unterkriterium wird nicht oder nicht verwertbar dargestellt.

1 Punkt: Das Unterkriterium wird nur teilweise bzw. in Grundzügen dargestellt. Wesentliche Angaben fehlen oder bleiben unklar.

2 Punkte: Das Unterkriterium wird überwiegend vollständig, konkret und nachvollziehbar dargestellt. Es bestehen lediglich einzelne Lücken oder Unklarheiten.

3 Punkte: Das Unterkriterium wird vollständig, konkret und nachvollziehbar dargestellt. Die vorgesehenen Maßnahmen bzw. Vorgehensweisen sind eindeutig beschrieben und auf den Auftragsgegenstand bezogen.

4.7. Bewertung nach dem Unterkriterium „Backup-konzept“

Unterkriterien	Bewertungsmaßstab	Max. erreichbare Punkte
Durchführung und Ausgestaltung der Datensicherung	Technische und organisatorische Maßnahmen zur Vermeidung bzw. Minimierung von Ausfallzeiten während Migration und Inbetriebnahme	3
Wiederherstellung aus Datensicherungen	Maßnahmen zur Sicherstellung eines möglichst unterbrechungsfreien Übergangs, z. B. Parallelbetrieb, Tests/Freigaben	3
Gesamt erreichbar		6

Wertungsskala

0 Punkte: Das Unterkriterium wird nicht oder nicht verwertbar dargestellt.

1 Punkt: Das Unterkriterium wird nur teilweise bzw. in Grundzügen dargestellt. Wesentliche Angaben fehlen oder bleiben unklar.

2 Punkte: Das Unterkriterium wird überwiegend vollständig, konkret und nachvollziehbar dargestellt. Es bestehen lediglich einzelne Lücken oder Unklarheiten.

3 Punkte: Das Unterkriterium wird vollständig, konkret und nachvollziehbar dargestellt. Die vorgesehenen Maßnahmen bzw. Vorgehensweisen sind eindeutig beschrieben und auf den Auftragsgegenstand bezogen.

4.8. Im Falle eines Punktegleichstandes wird der Zuschlag jenem Bieter erteilt, dessen Angebot im Kriterium „Qualität (Konzepte)“ die höhere Punktezahl erreicht hat.

5. Nachforderungen

Das Angebot muss, um vollständig zu sein, alle in den Vergabeunterlagen enthaltenen Vorgaben abdecken. Die Auftraggeberin legt fest, dass beim Fehlen von Angaben und/oder Unterlagen die Vergabestelle nachfordern kann. Angebote die nach Ablauf der gesetzten Frist die geforderten Angaben und/oder Unterlagen nicht nachgereicht haben, werden vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

6. Vergütung

Die Kosten für die Ausarbeitung der Angebote, samt den erforderlichen Vorleistungen und Kalkulationen, für die Erstellung einer etwaigen Angebotspräsentation sowie für die Anfertigung sonstiger in diesen Unterlagen angeführten Beilagen und Nachweise, werden nicht erstattet.

7. Vergabekontrollbehörde

Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer des Landes Berlin

Martin-Luther-Straße 105
10825 Berlin
Telefon: +49 30 9013 - 8316
Fax: +49 30 9013 - 7613
E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Falls Sie wegen Auslastung Ihres Betriebes oder aus sonstigen Gründen kein Angebot abgeben wollen, wird um eine entsprechende kurze Mitteilung gebeten. Hieraus werden Ihnen hinsichtlich künftiger Vergabeverfahren keine Nachteile entstehen.

Weitergehende Erklärungen und Ausführungen entnehmen Sie bitte den Bewerbungsbedingungen.

Mit freundlichen Grüßen

Ioanna Dima
i.A. der Vergabestelle

Wichtiger Hinweis: Verweise auf abweichende Geschäfts-, Liefer- oder Zahlungsbedingungen des Auftragnehmers oder Nebenangebote (die in technischer, wirtschaftlicher, rechtlicher oder anderer Hinsicht von den Vorgaben abweichen) können zum Ausschluss des betreffenden Angebots führen!